

## MBB Clean Energy AG – Nieding+Barth prüft Schadenersatzansprüche gegen Prospektverantwortliche und Organe

Frankfurt, 24. August 2015 – Bei dem insolventen Wind- und Solarinvestor MBB Clean Energy AG prüft die Rechtsanwaltsaktiengesellschaft Nieding+Barth jetzt auch Schadenersatzansprüche gegen Prospektverantwortliche und Organe des Unternehmens. Hintergrund sind unter anderem widersprüchliche Angaben der Emittentin zum platzierten Anleihevolumen. Das platzierte Anleihevolumen der mit 6,25 Prozent verzinsten Anleihe (ISIN DE000A1TM7P0) hatte die Emittentin am 08. Mai 2013 mit 72 Millionen Euro angegeben. „Tatsächlich wurden nach Angaben des Insolvenzverwalters lediglich Schuldverschreibungen im Volumen von 12,9 Millionen Euro gezeichnet. Viele Investoren hätten sicher die Finger von den Papieren gelassen, wenn sie diese Information im Vorfeld gehabt hätten“, sagt Klaus Nieding, Vorstand von Nieding+Barth.



Die Kanzlei hat bereits für mehrere geschädigte Anleihegläubiger die Anleihe gekündigt und vor dem Landgericht München auf Rückzahlung geklagt. Hier konnten die Anwälte inzwischen Urteile gegen die Emittentin erwirken. „Wir gehen allerdings davon aus, dass die Eröffnung des endgültigen Insolvenzverfahrens zeitnah erfolgen wird, sodass die Vollstreckung aus den Urteilen leer läuft und die Anleihegläubiger auf die Insolvenzquote verwiesen sind. Daher werden wir in Folge der Anordnung des vorläufigen Insolvenzverfahrens den Fokus der rechtlichen Prüfung jetzt verstärkt auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen außerhalb des Insolvenzverfahrens legen. Gemeint sind Ansprüche gegen die Prospektverantwortlichen sowie Unternehmen die die Emission begleitet haben“, erklärt Nieding+Barth-Anwalt Marvin Müller-Blom.

„Die Anleihegläubiger sollten ihre rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, wenn sie nicht den Totalverlust riskieren wollen“, ist Nieding überzeugt. Das Unternehmen hatte die Betroffenen unter Verweis auf Fehler bei der Emission mehr als 1 Jahr wegen der ersten Zinszahlung vertröstet, ehe der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens erfolgte. Daher sei es für die Anleihegläubiger naheliegend auch eine Haftung der Prospektverantwortlichen und der Organe der Emittentin jetzt in den Vordergrund der Prüfung zu stellen.

Betroffene Anleger können sich unter der Mailadresse [recht@niedingbarth.de](mailto:recht@niedingbarth.de) über ihre rechtlichen Möglichkeiten informieren.

### Pressekontakt:

newskontor – Agentur für Kommunikation  
Marco Cabras  
Tel.: 02102/30969-22  
[niedingbarth@newskontor.de](mailto:niedingbarth@newskontor.de)

### Über Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Die Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft zählt aus der Sicht des führenden Branchenmediums JUVE zur Spitzengruppe der Kanzleien auf dem Gebiet des Kapitalanlegerrechts (JUVE Handbuch 2014/15). Die Kanzlei hat bereits über 50 Entscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH) zum Anleger- und Investorenschutz herbeigeführt. Die insgesamt vertretene Schadenssumme privater und institutioneller Anleger summiert sich mittlerweile auf rund 12 Milliarden Euro. Klaus Nieding, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, ist regelmäßig als Sachverständiger des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages im Zusammenhang mit Kapitalmarktgesetzen tätig. Laut *HANDELSBLATT* ist Rechtsanwalt Nieding „einer der renommiertesten deutschen Anleger-schutzanwälte“ (*HANDELSBLATT*, 09.02.2011), für die *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* ist er „der bekannteste Anlegeranwalt der Republik“ (F.A.S. vom 27.04.2014). Seit 1994 vertritt die Kanzlei Deutschlands größte Aktionärsvereinigung, die DSW (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.). In bis zu 150 Hauptversammlungen pro Jahr nehmen die Anwälte von Nieding + Barth im Rahmen dieser Aufgabe die Rechte von privaten und institutionellen Aktionären wahr. In prominenten Insolvenz-fällen so bei Prokon Regenerative Energien GmbH, bei der Solar Millennium AG, der Windreich GmbH, der WGF AG, der Gontard & Metallbank AG, der Gold-Zack AG, der Augusta Technologies AG und der Future Business KGaA (Infinus) vertritt Rechtsanwalt Nieding die Interessen von Anleihehabern mit einem Gesamtvolumen von über 500 Millionen Euro als Gemeinsamer Vertreter. Rechtsanwalt Nieding vertritt zudem die Interessen der Anleger in zahlreichen Gläubigerausschüssen z.B. bei der PROKON Regenerative Energien GmbH, der Solar Millennium AG, der Windreich GmbH, der Getgoods.de AG, der Green Planet AG, der Gontard & Metallbank AG sowie der Gold-Zack AG. Weitere Themenschwerpunkte der Kanzlei liegen in den Rechtsbereichen des Versicherungsrechts sowie M&A.